

**Lernen zwischen Präsenz und Distanz –
Schulisches Konzept für den
coronabedingten Sonderfall des
temporären Distanzunterrichts an der
Don-Bosco-Schule Ahlen**



Stand: 15.11.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	S. 3
2. Lernaufgaben für den Distanzunterricht	S. 4
3. Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht	S. 4
4. Unterrichtsplanung und -dokumentation	S. 4
5. Feedback	S. 5
6. Aufrechterhaltung von Kontakten	S. 5
6.1. Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrkräften	S. 5
6.2. Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten & Lehrkräften	S. 5
7. Leistungsbewertung	S. 6

1. Einleitung



Präsenzunterricht¹ im Klassenraum in voller Klassenstärke wird als Regelfall angestrebt. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass auch Distanzunterricht² erteilt werden wird. Manche Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte werden möglicherweise aus individuellen gesundheitlichen Gründen zeitweise nicht lernend oder lehrend am Präsenzunterricht teilnehmen können.

Fazit: Das Lernen während der Corona-Pandemie kann aus einem **Zusammenspiel von Präsenzlernen und Distanzunterricht bestehen**, welches im Präsenzlernen eingeübte Elemente wechselwirksam im Distanzunterricht aufgreift.

Sollte es im Rahmen eines örtlich auftretenden Infektionsgeschehens seitens des für die Schule zuständigen Gesundheitsamtes als notwendig angesehen werden, einzelne Schülerinnen und Schüler oder einzelne Lerngruppen unter Quarantäne zu stellen oder aber im schlimmsten Fall die Don-Bosco-Schule zu schließen, möchten wir gewährleisten können, dass der **Distanzunterricht** ohne Verzögerung, in einer Art und Weise, die unseren schulinternen Möglichkeiten zu diesem Zeitpunkt entspricht, einsetzen kann. Zu diesem Zweck müssen frühzeitig alle gegebenen Strukturen in den Blick genommen und daraus schließend **Festlegungen** getroffen werden, wie in solchen Fällen vorgegangen werden wird, damit die lernförderliche Verknüpfung von Präsenzunterricht und Lernen auf Distanz gelingen kann, die im Folgenden nähere Darlegung finden.

¹ Der Präsenzunterricht ist eine Form des Unterrichtens, bei der Lehrkräfte und Lernende zur gleichen Zeit an einem bestimmten Ort zusammentreffen.

² Distanzunterricht ist Unterricht mit räumlicher Distanz, der in engem und planvollem Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden stattfindet.

2. Lernaufgaben für den Distanzunterricht

- Die **Aus- und Abgabe** der Aufgaben für das Lernen auf Distanz erfolgt **wöchentlich montags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr** klassenweise an der Schule, sofern die Aufgaben nicht bereits im Präsenzunterricht ausgegeben wurden. **Korrigierte Aufgaben** werden ebenfalls auf diese Weise bereitgestellt
- Die **Aufgaben** werden **einheitlich** in Form eines **wöchentlichen Arbeitsplans** gestellt, der mit den Aufgaben an die Schüler*innen ausgegeben wird.
Zusatzangebote die der technischen Ausstattung der Schüler*innen entsprechen, können individuell durch die Lehrkräfte bereitgestellt werden.

3. Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht

- Die **Schüler*innen sind grundsätzlich zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie am Präsenzunterricht**, entsprechend der Gesetze und Bestimmungen des Landes NRW, **verpflichtet**.
- **Krankmeldungen** in Zeiten des Distanzlernens **erfolgen bitte bis 9.00 Uhr** telefonisch (ggf. Anrufbeantworter) in der Schule oder per E-Mail an die schulische Adresse: schule@dbs-ahlen.de.

4. Unterrichtsplanung und -dokumentation

- Bereits bei der **Unterrichtsplanung** wird berücksichtigt, dass eine Umschaltung von Präsenz- auf Distanzlernen möglich ist.
- Die **Unterrichtsinhalte werden** während der Phasen des Lernens auf Distanz **dokumentiert**.

5. Feedback

- Die **Aufrechterhaltung der Motivation** der Schüler*innen ist in jeder Unterrichtsform, in einem besonderen Maße aber im Lernen auf Distanz, von Bedeutung. Da Motivation unter anderem durch **wertschätzende Rückmeldung** genährt wird, ist es für uns wichtig, die Arbeit der Schülerinnen und Schüler wahrzunehmen und ihnen ein **konstruktives Feedback** zu geben, um ihnen so eine **zielgerichtete Weiterarbeit** an den Inhalten zu ermöglichen. Zu berücksichtigen ist auch die **begleitende Beratung** von Schüler*innen während des Lernprozesses und der Erstellung eines Lernproduktes als weitere Form des Feedbacks.
- Gleichwohl gilt im Distanzlernen ebenfalls wie im Präsenzunterricht der **Maßstab der Machbarkeit**: Auch im Distanzunterricht ist es nicht möglich, zu jeder Einzelaufgabe ein ausführliches, individuelles Feedback zu geben. Ein **allgemeines wertschätzendes Feedback** für geleistete Arbeit (Smileys, Stempel, etc.), das Verteilen von Lob, aber auch das Anmahnen bei unzureichender Bearbeitung wird jedoch weiterhin und ggf. auch verstärkt (z.B. über Elternkontakt) erfolgen.

6. Aufrechterhaltung von Kontakten

6.1. Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrkräften

- Die Lehrer*innen pflegen die **Kommunikation** mit den Schüler*innen in Zeiten des Lernens auf Distanz während ihrer allgemeinen **Dienstzeit**. Die Erreichbarkeit richtet sich nach dem ausgewiesenen **Stundenplan**. Die bereits **bestehenden** und **eingeeübten Wege der Kommunikation** werden dazu weiter genutzt.

6.2. Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrkräften

- Während ihrer allgemeinen **Dienstzeit** sind die Lehrkräfte auch während des Lernens auf Distanz zu erreichen. Die Erreichbarkeit richtet sich nach dem ausgewiesenen **Stundenplan**. Die bereits bestehenden **Kontaktwege** werden dazu weiter genutzt. Anfragen außerhalb der Dienstzeit werden am folgenden Werktag bearbeitet.

7. Leistungsbewertung

Die **gesetzlichen Vorgaben** zur Leistungsüberprüfung (§29 SchulG) und zur Leistungsbewertung (§48 SchulG) erstrecken sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler*innen. Dies bedeutet:

- **Distanzunterricht wird bewertet.**
- **Klassenarbeiten** werden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts geschrieben.
- **Leistungsbewertungen im schriftlichen Bereich** können auf **Inhalten des Distanzunterrichts** aufbauen.
- **Weitere Formen der Leistungsüberprüfung** sind **möglich**.
- Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der **sonstigen Leistungen** im Unterricht einbezogen. Nachfolgend eine **Übersicht mit Beispielen** (die ggf. ergänzt werden wird), welche Leistungen von Schülerinnen und Schülern in die Leistungsbewertung eingehen können:

Beispiele: Möglichkeiten der Leistungsbewertung	analog
mündlich	Präsentation von Arbeitsergebnissen <ul style="list-style-type: none">• über Telefonate
schriftlich	<ul style="list-style-type: none">• Projektarbeiten• Lerntagebücher• Portfolios• Bilder• Plakate• Arbeitsblätter• Hefte